

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 29. Ratssitzung vom 14. Dezember 2018

701. 2018/464

Postulat von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Ursula Näf (SP) vom 28.11.2018: Erhöhung der Stellenprozente der Fachstelle für Gewaltprävention

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Dr. Balz Bürgisser (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 631/2018).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Walter Angst (AL) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er die Gesamtzahl der Stellenprozente der Fachstelle für Gewaltprävention erhöhen kann. ~~Dabei soll die Anzahl Stellenprozente der Fachstelle dem seit 2012 bereits erfolgten und dem bis 2025 prognostizierten Wachstum der Anzahl Schülerinnen und Schüler angepasst werden.~~ Die Anzahl Stellenprozente der Fachstelle soll regelmässig überprüft und dem Bedarf angepasst werden. Der Bedarf ist zusammen mit dem Sozialdepartement (Schulsozialarbeit) zu erheben. Es ist sicherzustellen, dass Anfragen von Schulen innerhalb der gewünschten Fristen (keine Wartelisten – bei Kriseninterventionen sofort) bearbeitet werden können. Ein in den letzten Jahren aufgelaufener Nachholbedarf ist zu beheben.

Ursula Näf (SP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 73 gegen 50 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat